

Kommission für Forschung und Wissenschaftlichen Nachwuchs

Aufgaben:

Fakultätsgrremium für Angelegenheiten der Forschung und Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Mitglieder:

Braungart, Wolfgang, Prof. Dr.

Garcia Ibarra, Atahualpa

Kutscher, Christine

Martínez Fernández, Sebastián

Preußner, Ulrike, Prof. Dr. (Vorsitzende)

Schulte, Marion, Dr. (stellvertretende Vorsitzende)

Sneis, Jørgen, Dr.

Wagner, Petra, Prof. Dr. (Mitglied der Fakultätsleitung)

Richtlinien zur Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses:

Allgemein:

Die Kommission unterstützt Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld, wenn sie wissenschaftliche Reisen zu Tagungen oder zu Forschungszwecken und konkrete Projekte kleineren Umfangs durchführen wollen. Bevorzugt werden diejenigen Nachwuchskräfte gefördert, die interessante Projekte gut begründen, und die zudem über eine geringe finanzielle Ausstattung für ihre Vorhaben verfügen. Die damit verbundenen Kosten können dann zumindest teilweise von den der Kommission zur Verfügung stehenden Mitteln getragen werden. Diese Mittel variieren von Jahr zu Jahr.

Antragstellerinnen und Antragsteller sollten sich auch um alternative oder zusätzliche Förderung von anderen Stellen bemühen. Besonders hervorzuheben ist die Möglichkeit, eine Unterstützung vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zu erhalten. Diese Förderung muss recht langfristig im Voraus beantragt werden, aber eine Antragstellung ist auch möglich wenn die Teilnahmezusage noch nicht eingetroffen ist, sofern Sie innerhalb der vom DAAD genannten Fristen nachgereicht wird.

Antrag und Angaben:

Der Förderantrag wird formlos gestellt. Folgende Angaben werden erwartet:

1. Beschreibung des Gegenstands und der Zielsetzung des Förderprojekts
2. Lebenslauf und Angaben zu Person und Werdegang des Antragstellers / der Antragstellerin sowie zu seiner / ihrer Verankerung in der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld
3. Aufstellung der einzelnen Ausgaben des Vorhabens als detaillierter und präziser Kostenplan
4. Angaben zu ergänzenden Finanzierungen bzw. zu Förderanträgen, die anderweitig eingereicht wurden
5. Unterlagen, die das Vorhaben belegen wie Einladungen, Annahmeschreiben, Tagungsprogramme, *Abstract* eines zu haltenden Vortrags u.a.

6. Unterlagen, die die Angaben über die veranschlagten Kosten begründen, wie Fahrkostenauskünfte u.a. Wenn möglich sollten nicht nur Screenshots, sondern konkrete Belege eingereicht werden.

Förderung:

Die Kommission bewilligt gewöhnlich die beantragte Summe nicht in vollem Umfang, weil sie möglichst viele Projekte fördern will. Sie gewährt Zuschüsse für die Durchführung der Vorhaben und erwartet, dass ein Teil der Kosten anderweitig finanziert wird. Im Falle von Tagungs- oder Forschungsreisen übernimmt die Forschungskommission bei Antragsbewilligung die Fahrtkosten sowie eventuell anfallende Tagungsgebühren. Entsprechend dem Landesreisekostengesetz wird die Bahnfahrt 2. Klasse gefördert. Die Verwendung von anderen Verkehrsmitteln muss begründet werden. In einzelnen, jeweils zu begründenden Härtefällen kann die Förderung darüber hinausgehen. (siehe auch die zusätzlichen Informationen unten)

Einreichung:

Der Antrag ist an die Vorsitzende der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft der Universität Bielefeld zu adressieren. Er soll als eine Datei an Prof. Dr. Preußner gesendet werden (ulrike.preusser@uni-bielefeld.de).

Frist:

Die Anträge sind vor Beginn des Förderprojekts zu stellen.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Ulrike Preußner (ulrike.preusser@uni-bielefeld.de),
Dr. Marion Schulte (marion.schulte@uni-bielefeld.de)

Zusätzliche Informationen für den Antrag auf Förderung einer Tagungsreise

Die Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs fördert eine Konferenzteilnahme nur, wenn ein eigener Vortrag gehalten oder ein Poster präsentiert wird. Konferenz- oder Workshopteilnahmen ohne eigenen Beitrag können grundsätzlich nicht gefördert werden.

Das **Anschreiben** sollte mindestens die folgenden Punkte enthalten und dabei so konkret wie möglich werden:

- **Begründung** (Warum ist die Teilnahme an dieser Konferenz wichtig für die eigene Karriere/die Entwicklung des Projekts? Warum kann die Teilnahme nicht anderweitig gefördert werden?)

- **Angaben zur Person** (z.B. Qualifikationsphase; Art der Stelle, die der/die Antragsteller*in innehat)

- **Kostenplan** (die Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs bezuschusst die Reisekosten, die Tagungsgebühr ohne Konferenzdinner, und kann eine Übernachtungskostenpauschale von 30€ pro Nacht übernehmen)

Darüber hinaus sollten folgende Unterlagen beigefügt werden:

- ein **Kurzlebenslauf**

- **Abstract** des Vortrags oder Posters

- **Unterlagen, die die Kosten belegen:** z.B. Bahn- oder Flugtickets, Bestätigung über die Zahlung der Konferenzgebühr

- **Unterlagen, die die Teilnahme belegen:** z.B. Registrierungsbestätigung